

... für ein wahres, schönes, gutes Leben



*Was uns allen gut tun würde:  
mehr Menschen, die ins Gelingen des Lebens verliebt sind,  
mutig sich zu diesem Leben bekennen  
und die Kunst des Lebens praktizieren.  
Menschen, die bereit sind,  
den Horizont der beherrschenden Realität  
und organisierten Verantwortungslosigkeit  
in Achtsamkeit zu überschreiten.  
Menschen, die andere an ihrer  
Liebe zum Leben teilhaben lassen wollen.  
Menschen die den Frieden lieben.  
Dr. Dieter Mueller-Harju (Das Fortuna-Prinzip)*

## Einstimmung

In jedem Menschen ist so viel Glanz, wie Sterne am Himmel

Leben versteht sich nicht von selbst, sondern erst durch den, der es verstehen will. Unser Lebensweg ist ein Weg des Werdens, hin zu dem Menschen, der Mann-Frau wirklich ist.

Auch Lebenssinn ist uns nicht vorgegeben, sondern kann jeder letztlich nur selbst finden; wenn es das eigene Leben werden und sein soll.

Bei aller Verantwortung für unser eigenes Leben und auch im Bewusstsein dessen, das jeder seines Glückes Schmied ist ... in einem Kreis von Menschen, die nicht immer gleicher Meinung sein müssen, doch gleichen Sinnes sind, lassen sich gemeinsam Antworten finden und praktische Erfahrungen sammeln, wie ein gutes Leben lebbar werden kann.

Ja, ein wahres, gutes und schönes Leben! Nicht weniger sollten wir uns selbst wert sein – einfach uns das Beste in diesem Leben gönnen – solange wir lebendig sind.

Darum: Herzlich Willkommen im  
**LebensKunst-Kreis  Dr. Mueller-Harju**

## Gesamtkunstwerk Menschen-Leben

Das Gesamtkunstwerk Menschen-Leben zu vollenden bedeutet sein *eigenes* Leben zu leben, ja, zu lieben, um der Mensch zu *werden*, der Mann-Frau ist. Dann glänzt schließlich auf unserem Gesamtkunstwerk Mensch unser Namen in goldenen Lettern – oder in der Farbe, die wir mögen. Das ist das wahre Geschenk unseres Lebens. Sich sein Leben selbst aneignen.

Wenn dem nicht so ist, wir Farben tragen, die wir nicht mögen, uns nicht einmal stehen oder uns gar in einem Laufrad alltäglich „durchdrehen“ lässt, mag etwas gewesen sein, das einen nicht hat zu sich kommen lassen. – Was auch immer dieses „Etwas“ sein mag, selbst dies mag Sinn haben. Allerdings: dies muss ja nicht sein. Wo ein Wille, da ein und mehrere farbenfrohe Wege zu sich selbst – und ebenso zu anderen.

## Das Manifest der Besten und der Club

Das *Manifest der Besten*, das ich auf der Buchmesse am 11. Oktober 2007 zum Besten gab, will auch in den Stürmen des Alltagslebens immer wieder an das Beste erinnern - und ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Niedergeschrieben habe ich es in meinem Buch „Das Beste kommt erst noch“ (Seite 163-169)

*Das Manifest* will dazu ermutigen und ermuntern, dieses Leben als Geschenk anzunehmen, etwas weniger ernst die Dinge des Lebens zu betrachten und sich wieder mehr ins Gelingen des Lebens zu verlieben. So lässt sich in einer gelassenen Gangart zufrieden durch dieses Leben schreiten, springen, tanzen, hüpfen oder wie jeder das will!

Wie das *Manifest des Surrealismus* (1924) will es anregen Denkgewohnheiten zu überschreiten und der Phantasie Macht bei der Verwirklichung unserer Lebensträume einzuräumen.

Das Manifest der Besten lässt die Lampe der Achtsamkeit auf unsere LebenSTRÄUME Licht werfen, darauf das Leben zu lieben und seinen Traum zu leben, nicht von seinem Leben nur zu träumen.

Und das Beste daran: Ein jeder ist seines Glückes Schmied.

Ich finde, alle Menschen, die guten Willens sind, das Leben lieben, Ihre Selbstverantwortung ernst nehmen und Mitmenschlichkeit praktizieren, gehören zum *Club der Besten*. Wenn Sie sich dazu zählen, lassen Sie es mich wissen. Als Teilnehmer im LebensKunst-Kreis gehören Sie ohnehin dazu. Die Mitgliedschaft ist durchaus verbindlich, kostet auch nichts, mag aber das Beste vielleicht sein, was Sie für sich tun können!

Wer sich dazu zählt und mir seine Email-Adresse mitteilt, erhält kostenlos meine Goodnews-Letter, der über Vorträge, Veranstaltungen und allerlei Gutes informiert.

Sie können die Email jederzeit einfach abbestellen – obwohl es nicht das Beste wäre...

**Willkommen im Club!**



## Im LebensKunst-Kreis geht es darum ...

das Wertvolle im Leben wieder rückzugewinnen bzw. dieses zu bewahren und im Alltag lebendig werden zu lassen; damit es unser eigenes Leben wird bzw. bleibt.

Es geht letztlich darum, einfacher zu leben und mit Wurzeln und Flügeln unser Berufs- wie Alltagsleben zu gestalten und zu erleben. Einfach nur das Beste sich gönnen!

Im Mittelpunkt des LebensKunst-Kreises stehen Themen wie:

- Was bedeutet ein wahres, schönes, gutes Leben?
- Wie kann ich mir mein eigenes Leben aneignen?
- Wie kann ich die Kunst zu leben lernen und praktizieren?
- Wie kann „älter Werden“ gut gelingen?
- Wie kann ich zu einer neuen Kultur des älter Werden beitragen?
- und natürlich die Themen, die Sie und uns aktuell bewegen.

Für diese Fragen werden wir im LebensKunst-Kreis gemeinsam Antworten finden. Grundlagen hierzu habe ich mit meinen letzten fünf Büchern gelegt (s.u.).

Im LebensKunst-Kreis soll es um einen geistigen und ebenso lebenspraktischen Austausch darüber gehen, wie ein gutes Leben gestaltbar ist: die Kunst zu leben. Hierzu dienen auch Achtsamkeits- und andere Übungen zur Lebenskunst. Neben Dialogrunden, Orientierungen, Informationen und Übungen zur Steigerung der Lebensqualität, sind kulturelle Veranstaltungen vorgesehen. Sei es vom Lebenskunst-Kreis selbst initiierte oder gemeinsam besuchte kultureller Events, wie Kunstausstellungen (z.B. über „Reife Schönheit. Das Schöne beim älter Werden“), Lesungen, Musik, Tanz (wie griechischer Kreis-Tanz u.a.), Filme u.a..

## LebensKunst-Kurs

Zur Intensivierung biete ich einen besonderen LebensKunst-Kurs an:

**Die Kunst sein eigenes Leben zu leben. Acht Schritte in ein neues Leben.** Grundlage bilden v.a. meine Bücher „Das Beste kommt erst noch“ und „Das Fortuna-Prinzip“. An acht Kurstagen kann das eigene Leben erkundet und wenn es besser ist, neue Lebensperspektiven entwickelt und behutsam umgesetzt werden. Näheres hierzu erfahren Sie im LebensKunst-Kreis oder direkt in meiner Beratungspraxis.



## Treffpunkte

Das erste Treffen dieses besonderen Kreises, der sich nicht im Kreise drehen, sondern voranschreiten wird, ist für den 11. September d.J. im Forum Aufkirchen bei Berg am Starnberger See vorgesehen.

In welchen Abständen und die Themen werden beim ersten Treffen besprochen. Interessenten melden sich bitte direkt bei mir per Email oder telefonisch.

Näheres auch auf [www.akademie-der-lebenskuenste.de](http://www.akademie-der-lebenskuenste.de). Weitere Treffen können auch an anderen Orten und zu anderen Zeiten stattfinden. Gerne höre ich Ihre Anregungen!

## Kontakt & Nähere Informationen sowie Anmeldungen

Dr. Dieter Mueller-Harju  
Herrestrasse 14  
82327 Tutzing

08158-905860  
0160-7998506



fortuna-prinzip@arcor.de  
[www.dr-mueller-harju.de](http://www.dr-mueller-harju.de)

**Ich freue mich Sie und Dich kennen zu lernen!**

## Des Weiteren

*Bücher von Dr. Mueller-Harju*  
*Stimmen zum Initiator des LebensKunst-Kreises*  
*Das Manifest der Besten (Auszug)*  
*Schriftenreihe des LebensKunst-Kreises (i.V.)*

## Bücher von Dr. Dieter Mueller-Harju



### **DAS BESTE KOMMT ERST NOCH** Acht Schritte in ein neues Leben

München 2007, 184 Seiten  
ISBN: 978-3-485-01126-6  
12,90 EUR D / 13,30 EUR A / 23,50 CHF  
Bewusster Leben, nymphenburger verlag  
In jeder Buchhandlung oder über das Internet erhältlich



**DAS FORTUNA-PRINZIP**  
Erfüllter leben in Berufs-Lebens-Balance.  
Das Buch für die Kunst des Lebens! Nürnberg 2004  
ISBN 3-8214-3000-1, € 18,--  
Lebens-Rat, bw verlag nürnberg  
In jeder Buchhandlung oder über das Internet erhältlich



### **BERUF UND LEBENSINN IN EINKLANG BRINGEN**

München 1997  
ISBN 3-466-30430  
Exemplare direkt bei mir erhältlich.  
€ 16,-- zzgl. € 2,50 Versand (Deutschland)



### **KOMPASS 50 PLUS.**

Perspektiven für den beruflichen und persönlichen Neubeginn, Nürnberg 2001  
Ein Leitfaden nicht nur für die "Fifties"! Das Buch zum Happy Aging im Berufs-Leben und zum lebensfrohen und selbstverantwortlichen älter Werden!  
Exemplare direkt bei mir erhältlich.  
14,80 € zzgl. € 2,50 Versand (Deutschland)



### **GENERATIONSWECHSEL IM FAMILIENUNTERNEHMEN**

Mit Konflikten und Emotionen konstruktiv umgehen.  
Wiesbaden 2002, Gabler Verlag,  
ISBN 3-409-12197-8, € 42,00  
In jeder Buchhandlung oder über das Internet erhältlich



### **CD: BERUF UND LEBENSINN IM EINKLANG**

Klingende und meditative Entdeckungsreisen für ein beSONNEnes Berufs-Leben.  
Gesamtspieldauer 69:52 Minuten  
mit der Sonnen-Weg-Melodie, komponiert und gespielt von Dr. Mueller-Harju  
€ 14,80 /€ 2,50 Versand (Deutschland)

## Stimmen zum Initiator des LebensKunst-Kreises

Besser als ich selbst, können andere mich vorstellen. Zum Beispiel der Visionsphotograph Georg Schraml in seinem Netzquellen-Newsletter:

*„Liebe Freunde und Newsletter-Bezieher,  
in den vergangenen Jahren hat es einige Autoren und Bücher gegeben, die zu  
wichtigen Begleitern meiner Berufungs-Suche wurden. Es war wie ein Weg von Stationen und bei jeder  
Station wurde mir ein weiterer und tieferer Horizont eröffnet.  
Am Pfingstmontag durfte ich einen Autor kennen lernen, dessen Bücher neue  
Horizonte eröffnen, Visionen aufzeigen und Tiefgang haben. Dieter Mueller-Harju habe ich erlebt als  
einen Menschen, der lebt und ausstrahlt, was er schreibt. Und das überzeugt.*

*::::: DAS FORTUNA-PRINZIP*

*Sein Buch "Das Fortuna-Prinzip - Erfüllter leben in Berufs-Lebens-Balance" könnte auch für Sie mehr als  
eine Urlaubs-Lektüre werden!*

*::::: FREIE AKADEMIE DER LEBENSKÜNSTE*

*Und seine Vision von einer "Freien Akademie der Lebenskünste" nimmt bereits  
erste konkrete Formen an. Ein paar Sätze aus der Internetseite:*

*"In der Werkstatt des Lebensglückes hier auf Erden sind wir Gott sei Dank nicht alleine. Zusammenarbeit  
und Vernetzung von Menschen, die alles Lebendige achten, werden für die Qualität des Lebens immer  
lebenswichtiger. Und es ist höchste Zeit für wahren Luxus im Leben – und dieser besteht wesentlich in  
den „zwischenmenschlichen Beziehungen" (Antoine de Saint-Exupéry). Wir ent-wickeln uns wahrhaftig  
im Austausch mit anderen – erst dadurch können wir auch Nähe zu uns selbst entwickeln. Die Freie  
AKADEMIE DER NEUEN ZEIT ist durch ihre Zielsetzung und ihr Engagement eine wahrhaft "freie  
Akademie". Sie ist nicht an einem Ort, Gebäude oder nur einen begrenzten Kreis von Menschen  
gebunden. Sie wird mit den Menschen, die es wirklich wollen, dort aktiv, wo es um „Ethik, Werte und  
Verantwortung für die neue Zeit" – und damit ein „gutes Leben" geht. Die Akademie der LebensKünste  
schafft einen Raum für Menschen, die sich an der Achtung vor dem Leben und der Mitmenschlichkeit  
orientieren. Im Mittelpunkt steht die Suche nach wahren, guten und schöne Lösungen für die Bewältigung  
unseres zunehmend komplexeren Lebens. Die Repräsentanten der Akademie geben Beispiele für die  
Kunst zu leben – und bieten damit auch praktische Orientierungen ..."*

*<http://www.fortuna-prinzip.de/akademie.htm>*

*Mich überzeugt das Konzept. Und der Mensch, der dahinter steht. Deshalb wünsche ich ihm und uns  
allen, dass viel Neues, Schönes und Gutes daraus entsteht. Vielleicht möchten Sie sich ja auch  
einklinken?"*

*Herzliche Grüße Georg Schraml [www.netzquellen.de](http://www.netzquellen.de)*

*Und weil's so schön war, hier noch eine Rezension von Jacqueline Esen aus: Newsletter  
[www.betrachtenswert.de](http://www.betrachtenswert.de)*

*Das Fortuna-Prinzip von Dr. Dieter Mueller-Harju*

*Bereits 1997 verfasste Dieter Mueller-Harju ein Buch mit dem Titel „Beruf und Lebenssinn in Einklang  
bringen", diesem folgte der „Kompass 50 plus" (2001) und „Generationenwechsel im  
Familienunternehmen" (2002). Mit seinem aktuellsten Buch „Das Fortuna-Prinzip" holt er noch weiter aus.  
Und er ist jemand, der Ahnung hat von dem, was er schreibt: 16 Jahre Forschung und Lehre im Bereich  
"Arbeit und Beruf" an der Universität Frankfurt bilden die Basis seiner gut recherchierten Bücher.*

*Seit 1991 betreibt er seine eigene Lebensweg-Beratungspraxis und lebt und arbeitet heute in Tutzing am Starnberger See. Als ich den Buchtitel las, dachte ich zuerst: Ach, schon wieder einer dieser Ratgeber, die es gibt wie Sand am Meer. Aber weit gefehlt. Das Fortuna-Prinzip ist weit mehr ein oberflächlicher „Quickie“. Man braucht ein bisschen Zeit und Ruhe, um in die Tiefen dieses Werks einzusteigen.*

*Wissenschaftlich fundiert und mit einem sehr weiten Horizont geht Dr. Mueller-Harju das Thema an. Er stellt gegenüber, wie unsere alltägliche Realität aussieht, und zeigt Wege auf, die zur lang ersehnten Berufs-Lebens-Balance führen können, wenn man sie denn beschreitet. Wichtiges Hilfsmittel: das Erfüllung-Scheckbuch am Ende eines jeden Kapitels, aus dem ein „Auftragsbuch“ wird. Sie sind eingeladen, sich selbst gedeckte Blankoschecks auszuschreiben und natürlich auch einzulösen.*

*Jacqueline Esen, München*

*Quelle: Das Fortuna-Prinzip. Erfüllter leben in Berufs-Lebens-Balance, Nürnberg 2004, ISBN 3-8214-3000-1, € 18,-*

*TIPP: Dieses Buch können Mitglieder im LebensKunst-Kreis zu einem Sonderpreis erhalten.*

*Kommentare zu meinem aktuellen Buch „Das Beste kommt erst noch“ finden sich auf [www.dr-mueller-harju.de](http://www.dr-mueller-harju.de) - dort unter Leserecho*

## **Auszug aus dem Manifest der Besten\***

*Deine erste Pflicht ist,  
dich selbst glücklich zu machen.  
Ludwig Feuerbach*

Besser, als der Philosoph Ludwig Feuerbach können wir das, worum es beim Besten im Leben geht, nicht formulieren. In jedem Menschen ist so viel Glanz, wie Sterne am Himmel – in jedem Menschen wartet die Blaue Blume der Sehnsucht, die ihm mit glitzernd blauem Glanz heimleuchten wird, dorthin, wo er geborgen ist, geliebt wird und verrückt werden kann: coming home!

Selbst im Dunkeln lässt die Sehnsucht die Blaue Blume hell erleuchten und wir können hoffnungsvoll auf unserem blauen Planeten nach vorne schreiten und ein neues Leben beginnen; denn wir wissen: Das Beste kommt erst noch!

*Das Manifest der Besten* will dazu ermutigen und ermuntern, dieses Leben als Geschenk anzunehmen, etwas weniger ernst die Dinge des Lebens zu betrachten und uns wieder mehr ins Gelingen des Lebens zu verlieben. So lässt sich in einer gelassenen Gangart zufrieden durch dieses Leben schreiten, springen, tanzen, hüpfen oder wie Sie wollen! Hier unser Manifest:

- ❖ Wir, die Besten wissen: Es gibt keinen richtigen Weg hin zum Besten, sondern: der Beste sein, ist der Weg. Wir wissen auch, dass viele Wege nach Rom führen und wählen den besten – und dieser führt zu uns selbst.
- ❖ Wir lieben das Abenteuer des Lebens und sind bereit Liebe zu erfahren, an Wunderbares zu glauben, uns für romantische Augenblicke stark zu machen und uns dem Leben leidenschaftlich hinzugeben – auch wenn es etwas schmerzen sollte.
- ❖ Wir gehen bestens mit uns selbst um, achten und lieben uns; denn wir wissen, dass wir uns bis zum Lebensende aushalten müssen. Wir schauen uns offen im Spiegel in die Augen und wissen, dass nur der uns glücklich machen kann, den wir dort sehen.
- ❖ Wir wissen, dass derjenige, der nur zu-schaut, von sich weg sieht und sein Bestes übersieht. Wer hinschaut, wird sehen. Wir träumen nicht von dem, was wir erleben könnten, sondern

wir erleben unsere Träume, da wir hinschauen. Manchmal braucht es auch einen magischen Blick und die Macht der Phantasie.

- ❖ Wir haben die wichtigste Lebensentscheidung selbst getroffen und wissen, wie wir Leben wollen. Wir stehen zu unseren Sehnsüchten, wir sind bereit auch Neues zu wagen und mit Unbekanntem zu experimentieren - neue Fehler und neue Erfahrungen zu machen, um auf unserem Weg auch dem Wunderbaren zu begegnen. Wir wissen, dass es im Leben viel mehr zu erleben gibt, als wir falsch machen können.
- ❖ Wir bevorzugen wie Oskar Wilde einen einfachen Geschmack: einfach immer mit dem Besten zufrieden zu sein!
- ❖ Wir schenken jedem ein schelmisches Lächeln, der meint, wir sollten anders sein, als wir sein wollen und sind! Wir geben uns die Erlaubnis, unsere Herzenswünsche zu leben, vermeiden aber jedes Muss. Alles ist möglich, wenn es zu unserem Besten ist und was uns unmöglich erscheinen sollte, ist vielleicht genau das Beste für uns. Dies sollten wir uns gönnen.
- ❖ Wir wissen auch, dass Lebenskunst die wahre Kunst ist und die höchste Kunstform die Liebe. Liebe erfahren wir nicht dadurch, dass wir anderen etwas beweisen, sondern vielmehr, indem wir uns so geben, wie wir wirklich sind. Wir geben uns zu erkennen und geben anderen die Chance uns wirklich kennen zu lernen. Das ist das Beste für uns und auch für die anderen.
- ❖ Wir wundern uns nicht, wenn uns die Liebe überfällt, sondern wissen, dass sie nicht anders kann als zu überraschen. Das Beste was wir dann tun können ist: uns hinzugeben und mit den Augen der Liebe unser Leben zu betrachten. Unsere Blaue Blume erinnert uns daran, auf dem besten Weg weiterzugehen. Am besten ist es dann: gemeinsam.
- ❖ Wir sind Optimisten, erlauben uns aber die Telefonnummer des besten Freundes bzw. der besten Freundin bei uns zu haben.
- ❖ Wir, die Besten wissen, dass jeder Tag an dem wir leben heute ist und die Chance hat, unser Bester zu werden. Wir erwarten gelassen das Beste, was erst noch kommen wird, denn der nächste Morgen bringt ein neues Heute hervor.
- ❖ Wir pflegen eine gelassene Gangart durch unser Leben. Wir akzeptieren Schönes und Mangelhaftes. Üben zwar Gelassenheit, wo es aber angebracht ist, erlauben wir uns kurz auch mal heftige Gefühle auszuleben – und wenn es unangebracht war, entschuldigen wir uns dafür.
- ❖ Wir hören nicht auf nach Vollkommenheit zu streben – vielleicht können wir sie ja morgen schon erleben. Wir leben dennoch gelassen und tun so, als würde nichts Großartiges bevorstehen.
- ❖ Wir wollen unseren Lebensunterhalt verdienen, aber nicht unser Leben dafür opfern oder in einem Laufrad durchdrehen. Wir haben uns von der Illusion der Sicherheit verabschiedet und unsere Selbstsicherheit begrüßt.
- ❖ Wir Besten wollen erfolgreich sein, ohne schlechtes Gewissen. Wir küssen Fortuna vielleicht gar öfter, als sie es will. Wir wollen eine Spur im Leben hinterlassen, vielleicht auch einen guten Eindruck – doch nur mit besten Gefühlen.
- ❖ Wir haben keine Angst davor, auch mal eine Neun gerade sein zu lassen, uns einfach gehen zu lassen. Auch Pflichten, Ordnung und die Verbesserung der Welt lassen wir einmal links liegen und tun dafür etwas Verrücktes, tanzen aus der Reihe, spielen, feiern und genießen voll unser Leben. Wir pflichten William Somerset Maugham bei, der gelegentliche Ausschweifungen als anregend empfiehlt, da sie verhüten, dass Mäßigkeit zur Gewohnheit wird.

- ❖ Wir Besten zeigen Mitgefühl; denn für uns gehört Mitmenschlichkeit zum Besten beim Menschsein dazu. So bleiben unsere Herzen lebendig und wachsen in unermessliche Weiten. Doch bei aller Liebe zu unseren Mitmenschen hüten wir uns davor, uns in Selbstaufopferung zu verlieren. Es gibt auch ein zuviel des Guten. Sonst geraten wir in Selbstvergessenheit. Niemandem hilft es, an einem verletzten Herz teilzuhaben.
- ❖ ...

*\* Auszug aus: © Dieter Mueller-Harju: Das Beste kommt erst noch. Acht Schritte in ein neues Leben. Nymphenburger Verlag München 2007, S.163 – 166. Sie konnten 17 von insgesamt 25 Punkten des Manifestes der Besten lesen, weitere acht Punkte finden Sie im Buch auf den Seiten 166 – 169.*

## Schriftenreihe LebensKunst-Kreis Dr. Mueller-Harju (in Vorbereitung)

- *Die Rückgewinnung des Wertvollen*
- *Die Vision: Freie Akademie der LebensKünste*
- *Das Fortuna-Prinzip – Wenn Fortuna die Sehnsucht küsst*
- *Beruf und Lebenssinn – Verstehen, warum man hier ist*
- *Macht Älterwerden Sinn? Die Kunst älter zu Werden*
- *Reife Schönheit. Über das Schöne beim älter Werden*
- *Lebendige Beziehungen. Gebt euch eine Chance zum Verstehen*
- *Männer-Leben. Warum Männer unbeschreiblich sind*
- *Geld-Energie. Durch Geben und Nehmen sich gegenseitig bereichern*
- *Das Beste kommt erst oder Warum die Hoffnung zuletzt stirbt*
- *Lebens-Bilanz. Was mir wirklich wichtig ist – Essenzen meines Lebens*
- *Vom wahren, schönen und guten Leben*
- *Das Manifest der Besten. Anleitung zum eigenen Leben*
- *LebensKunst-Praxis. Anleitungen, Übungen für das eigene Leben*
- *LebensKunst. Gedichte, Zitate und mehr von einem Lebenskünstler*
- *Special Schrift für Familienunternehmer:  
Generationen-Wechsel. Persönliche Gewinnaussichten beim Geben und Nehmen*



Blick von meinem Schreibtisch

